



Protokoll der 92. Generalversammlung

Stiftung Stöckenweid, Bünishoferstrasse 295, Feldmeilen

Donnerstag, 14. April 2016

Vorstandmitglieder: Verena Bergmann-Zogg (Präsidium), Martin Häni, Caroline Schwitter Marsiaj, Yvonne Pirchl-Zaugg, Farhad Taslimi, Fabrice Greb, Kathrin Jeker, Marc Heller, Dieter Stokar, Luisa Geering, Adrian Weibel (Protokoll)

1. Begrüssung

Verena Bergmann begrüsst alle Anwesenden zur 92. Generalversammlung. Speziell begrüsst werden Gemeinderat Heini Bossert, Schulpflegemitglied Markus Hofmann, die ehemalige QVF-Präsidentin Kathrin Wegmann sowie alle ehemaligen Vorstandmitglieder des QVF, ohne diese einzeln namentlich zu erwähnen. Wegen anderer Verpflichtungen haben sich der amtierende Gemeindepräsident Christoph Hiller und sein Vorgänger Hans Isler sowie eine Vielzahl anderer Vereinsmitglieder vorgängig entschuldigt.

Verena teilt vor dem Einstieg in den statutarischen Teil ein paar Gedanken zu den vorrangigen Themen im Quartier. Es sind dies namentlich die Schliessung des Bahnschalters Herrliberg-Feldmeilen, welche unter dem Traktandum Verschiedenes thematisiert wird, das „Räumliche Entwicklungskonzept 2030“ der Gemeinde Meilen, welches durch Gemeinderat Heini Bossert kürzlich an einem Info-Abend an gleicher Stätte vorgestellt wurde sowie der Bau des neuen Schulhauses Feldmeilen, welcher nach Erledigung der Einsprachen nun begonnen hat und das Quartier in den kommenden Jahren beschäftigt wird.

2. Genehmigungen

2.1. Protokoll der 91. GV vom 16. April 2015

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2.2. Jahresbericht 2015

Die Organisatoren der verschiedenen Anlässe lassen, illustriert von verschiedenen Stimmungsbildern, das Vereinsjahr Revue passieren:

- Adrian Weibel beginnt mit dem Vollmondfondue, das am 22. Januar 2016 nochmals im Kirchenzentrum Feldmeilen stattfinden konnte. Ein erneut stimmiger Anlass für Gross und Klein, der in diesem Jahr bereits zum 12. Mal durchgeführt wurde.
- Verena Bergmann berichtet vom erstmaligen und auf Initiative des QVF im Juni 2015 durchgeführten Treffen mit Vorstandsvertretern der vier Meilemer Wachten sowie mit dem fast vollzählig anwesenden Gemeinderat inklusive Gemeindeschreiber im Badhüsli Feldmeilen. Das Ziel dieses Treffens war ein gemeinsamer Austausch und das Kennenlernen untereinander. Die Initiative des QVF stiess auf positives Echo und wird in diesem Jahr voraussichtlich weitergeführt, wahrscheinlich durch ein von der Bergwacht organisiertes Treffen.

- Yvonne Pirchl berichtet von der Serenade des Sinfonieorchesters Meilen, die nach vielen Jahren in der Reformierten Kirche Meilen zum zweiten Mal nacheinander ‚open air‘ im Mariafeld hat stattfinden können. Es war ein Abend wie aus dem Bilderbuch, rund 400 Besucher sind ins Mariafeld geströmt. Nach dem Erfolg 2014 hat das Sinfonieorchester Meilen auch 2015 weitere Hollywood Highlights gespielt, sozusagen eine Fortsetzung des Programms aus dem Vorjahr. Yvonne beschliesst ihre Ausführungen mit dem Dank an Familie Wille für deren Gastfreundschaft sowie an alle weiteren Helferinnen und Helfer und dem Ausdrücken der Hoffnung, dass es Petrus auch dieses Jahr wieder gut meint und für trockenes Wetter sorgen wird.
- Verena Bergmann erzählt vom Schwimm- und Quartierfest, welches 2015 das 90-jährige Jubiläum feierte. Normalerweise erwartet man schlechtes Wetter, wenn man das Wort Schwimmfest nur hört. Aber letztes Jahr wurden wir bei sämtlichen Anlässen vom Wetterglück begünstigt, so dass auch das Schwimm- und Quartierfest an einem traumhaft schönen Tag stattfinden konnte. Es war ein wunderschönes Fest, bei welchem sich Highlight an Highlight reihte. Ein Besuch dieses Anlasses ist wirklich empfehlenswert.
- Caroline Schwitter Marsiaj führt durch den bereits vierten Quartiersspaziergang ‚Feldmeilen entdecken‘. Ein toller Anlass, an welchem man durch Wege und an Ecken des Quartiers gelangt, welche man sonst kaum sieht. Auch hier hatten wir Wetterglück und haben den wunderschönen Spätherbsttag genossen und im Wille-Gut ausklingen lassen. Wie es für einen Anlass anfangs November passend schien, hatten wir Kürbissuppe und Glühwein vorbereitet, was nicht ganz optimal für die unerwartet warme Witterung war, aber dennoch gut mundete.

All die blumigen, mit vielen Fotos illustrierten Beschreibungen sollen neben einem Jahresrückblick die Anwesenden animieren, den einen oder anderen Anlass zu besuchen. Der schriftliche Jahresbericht wurde aufgelegt und wird auch noch auf der Website des QVF aufgeschaltet. Er wird per Applaus genehmigt.

2.3. Jahresrechnung 2015

Marc Heller, der Kassier des Vereins, präsentiert und erläutert die Jahresrechnung 2015, die auch auf der Homepage eingesehen werden kann. Es resultierte erneut ein kleiner Gewinn, mit CHF 1'876 rund etwa die Hälfte des Vorjahresergebnisses. Die Einnahmen setzen sich aus den Mitgliederbeiträgen, den Einnahmen der verschiedenen Anlässe und jenen aus Sponsorengeldern sowie Spenden zusammen. Im Vergleich zum Vorjahr betragen die Einnahmen mit insgesamt CHF 35'607 fast CHF 1'000 weniger. Gleichzeitig stiegen die Ausgaben um rund CHF 850 auf total CHF 33'731. Als ausserordentliche Aufwendungen in der Jahresrechnung 2015 erscheinen verschiedene Investitionen fürs Schwimmfest wie beispielsweise der Kauf neuer wetterfester Zelte. Dazu wurde für das 90-Jahre-Jubiläum mit der Unterstützung von zweier Sponsoren ein Gedenk-T-Shirt für alle Schwimmerinnen und Schwimmer sowie für alle Helferinnen und Helfer angefertigt.

Zusammenfassend gelangt Marc zu seinem Fazit: der Verein ist gut finanziert, befindet sich in einer recht komfortablen Situation. Die Anlässe wie Vollmondfondue und Serenade sind je nach Besucherzahlen mehr oder weniger kostendeckend. Für das Schwimm- und Quartierfest bedarf es einer Unterstützung durch das Vereinsvermögen. Der Vorstand arbeitet konservativ und sehr kostenbewusst, so dass trotz weiterer Ausgaben wie beispielsweise dem letztjährigen Treffen mit Wachtvertretern und dem Gemeinderat immer noch ein positiver Abschluss resultierte.

2.4. Revisorenbericht

Die Revisoren stellen den Antrag, die Rechnung zu genehmigen. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

3. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird einstimmig und anschliessend per Applaus Decharge erteilt.

4. Jahresprogramm 2016

Verena Bergmann stellt die verschiedenen Anlässe des Jahresprogramms 2016 vor:

- Als nächster Anlass steht am 24. Juni 2016 die Serenade an, bei welcher – wir hoffen es natürlich nicht – bei Schlechtwetter und Durchführung des Konzerts in der Reformierten Kirche der anschliessende Apéro erstmals im Gewölbekeller des Löwen Meilens stattfinden könnte, ohne Kosten für die Saalmiete.
- Am Freitag, den 1. Juli 2016 übernimmt der QVF wiederum das Führen der Festwirtschaft anlässlich des Public Viewing zur Fussball-Europameisterschaft in Frankreich, womit wir erneut einen schönen Zustupf in unsere Vereinskasse bekommen.
- Traditionell am ersten Samstag nach den Sommerferien findet dann das Schwimm- und Quartierfest statt. Es ist dies der 27. August 2016.
- Die fünfte Durchführung des beliebten und unterhaltsamen Rundgangs durch das Quartier mit Walti Wegmann ist auf den 29. Oktober angesetzt.
- Mit dem Vollmondfondue am Freitag, den 13. Januar 2017 (Ort wird noch bekannt gegeben) wird sich der Kreis der Veranstaltungen bis zur kommenden Generalversammlung 2017 schliessen.

Das Programm wurde mit der Weihnachtspost verschickt und kann auch auf der Homepage eingesehen werden.

5. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2016

Im letzten Jahr nahm die Mitgliederzahl insbesondere durch Wegzüge und Todesfälle von 397 auf 380 Mitglieder ab. Marc Heller ruft die Anwesenden dazu auf, Neuzuzüger in der unmittelbaren Nachbarschaft und Bekannte auf den QVF aufmerksam zu machen und zur Teilnahme im Verein zu motivieren.

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge dennoch in der Höhe des Vorjahres zu belassen. Diesem Antrag wird ebenfalls einstimmig zugestimmt. Die Mitgliederbeiträge belaufen sich für Einzelmitglieder auf CHF 30.- für Paar-/Familienmitglieder auf CHF 40.-.

6. Budget 2016

Marc Heller präsentiert das erneut ausgeglichene Budget 2016, welches wiederum konservativ angelegt wurde. Nach dem Schwimmfest-Jubiläumsjahr werden rund CHF 5'300 weniger Einnahmen, aber auch CHF 3'700 weniger Ausgaben veranschlagt. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Austritte/Wahlen/Neuwahlen Vorstand

Yvonne Pirchl nimmt die Verabschiedung von zwei aktuellen Vorstandsmitgliedern vor: Fabrice Greb muss infolge zunehmender beruflicher Verpflichtungen den Vorstand bereits nach einem Jahr wieder verlassen. Martin Häni, der gebürtige Obermeilemer, hat Feldmeilen wieder verlassen und ist ins Dorf weitergezogen. Bemerkenswert ist insbesondere die Tatsache, dass mit seinem Rücktritt eine jahrzehntelange Ära zu Ende geht. Zuerst war Annegret Trachsel im QVF-Vorstand engagiert, ehe Thomi Trachsel sich 20 Jahre für das Wohl des Vereins einsetzte. Er wurde von seiner Tochter Maria Häni 2007 abgelöst, welcher ihr Ehemann Martin dann für vier Jahre folgte und so die Trachsel-Häni-Dynastie bis heute fortführte. Den beiden wurde mit Applaus für ihren Einsatz gedankt.

Verena Bergmann stellt bei den Neuwahlen eine kleine Überraschung vor. Silvia Menzi, die vor Jahresfrist nach 11-jähriger-Vorstandstätigkeit zurücktrat, kommt nochmals zurück. Einzelne angefragte mögliche Vorstandsmitglieder zeigten sich interessiert an der Mitarbeit, aber der Zeitpunkt schien momentan unpassend. Zur Überbrückung dieser Vakanz hat Silvia Menzi sich bereit erklärt, nochmals zurückzukommen. Für Verena war Silvia, welche nicht an der GV anwesend sein konnte (infolge eines Helfereinsatzes für Flüchtlinge zusammen mit ihrem ältesten Sohn in Idomeni), gar nie wirklich draussen. Silvia wurde per Applaus gewählt.

Als zweiter Neuzugang stellt Hannes Manner sich und seine Beweggründe für seine Bereitschaft, im Vorstand mitzuarbeiten, vor. Aus Wien gekommen, aber jetzt seit einigen Jahren in Feldmeilen Zuhause, kann er sich nicht mehr vorstellen wegzuziehen. Hannes war insbesondere am Schwimm- und Quartierfest immer ein verlässlicher und treuer Helfer. Er wird per Applaus gewählt.

Ebenfalls durch Applaus werden turnusgemäss folgende Vorstandsmitglieder in ihrem Amt für weitere zwei Jahre bestätigt:

Luisa Geering

Marc Heller

Dieter Stokar

Verena Bergmann (als Präsidentin)

Der Vorstand präsentiert sich somit wieder vollzählig mit elf Mitgliedern. Verena Bergmann bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für deren zuverlässigen Einsatz.

Abschliessend werden auch Klaus Isler und Hans Frey erneut als Revisoren durch Applaus bestätigt.

8. Anliegen und Anregungen

Es sind vorgängig keine Anliegen und Anregungen für die GV eingetroffen.

9. Verschiedenes

- David Häne als Repräsentant (Co-Präsident) des Treff Punkt Meilen zeigt einen Rückblick, wie es zu diesem Begegnungszentrum kam und ein paar aktuelle Impressionen von verschiedenen Anlässen seit der Eröffnung am 14. November 2015. Der Start ist gelungen. Er stellt das aktuelle Programm vor und ermuntert alle, mal auf einen Besuch vorbeizukommen.
- Beatrice Wäger Hayoz stellt die Kulturschiene im alten Güterschuppen im Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen und die Highlights des aktuellen Programms vor.
- Verena Bergmann stellt den Anlass ‚Musig am Zürichsee‘ vom 27. Mai bis 5. Juni 2016 vor. Der Nachfolgeevent der Meilemer Jazztage kämpfte mit den Besucherzahlen im letzten Jahr. Verena legt das Programm und Gutscheine für den vergünstigten Billetbezug auf.
- Schliessung des Bahnschalters am Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen: Verena Bergmann erläutert nochmals die bekannten Fakten zu diesem weiteren Beispiel für den Abbau des Service Public. In ihrem letzten Weihnachtsbrief habe sie von den Gerüchten berichtet und die Mitglieder aufgefordert, die Dienstleistungen des Bahnschalters vermehrt zu nutzen, was allerdings keinen Einfluss auf den Entscheid der SBB hatte. Vroni Heimgartner findet es traurig, dass dies passiert und Meilen und Herrliberg sich kaum dagegen wehren. Heini Bossert erläutert den Wissensstand und die Möglichkeiten des Gemeinderats. Dieser sei vertraulich über die geplante Schliessung informiert worden, aber der Gemeinderat hat keinen Einfluss auf den Entscheid und auch nicht über die Art der Kommunikation eines privaten Unternehmens wie in diesem Fall bei der SBB. Er bittet um Verständnis für die Situation und die eingeschränkten Möglichkeiten des Gemeinderats. Der Gemeinderat hat die SBB gebeten, nochmals mit der Post abzuklären, ob im Bahnhofgebäude Postdienstleistungen angeboten werden könnten. Er erhielt allerdings einen abschlägigen Entscheid, da in 400 Meter Distanz die Post Herrliberg eben renoviert worden sei. Die SBB projiziert intensiv die sinnvolle und ideale Nutzung des Bahnhofgebäudes und des umliegenden Grundstücks für Wohnliegenschaften. Auf deren interner Prioritätsliste sei der Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen weit oben angesetzt.

Ende der Versammlung: 20:45 Uhr.

16. April 2016 / aw